



Fragen und Antworten im Überblick

Hat AG überhaupt die Chance ein Selbstverschulden (z.B. Trunkenheit / Telefonieren / grober Regelverstoß) nachweisen zu können, wenn Gerichte dies abgelehnt haben??

Tatsächlich ist dies in der Praxis problematisch. Wie man die Vermutungen tatsächlich belegen kann, ist nicht genau geregelt und hängt vom Einzelfall ab.

Können GF und Vorstände in die U1 aufgenommen und abgerechnet werden, wenn wir für die Personen Umlage zahlen möchten. Trotz des Rundschreiben der KK ?

Geschäftsführer werden arbeitsrechtlich als Arbeitnehmer betrachtet und werden damit nicht von der U1 erfasst. U2 ist auch für Geschäftsführer abzuführen.

Bei stationärem Aufenthalt erhält man sehr selten eine AU vom KH. Wir verfährt man da als AG?

Der AN bekommt vom Krankenhaus am Entlassungstag eine Bescheinigung über die Dauer des Krankenhausaufenthaltes. Diese muss dem AG dann vorgelegt werden. Erhält er diese nicht automatisch mit Entlassung, sollte der AN diesbezüglich nochmal Kontakt mit dem KH aufnehmen, damit ihm die Aufenthaltsbescheinigung zugestellt wird.

Zählen bei den Arbeitnehmern alle Betriebsstätten zusammen zu einem AG? Oder geht dies nach der Betr.-Nr. des AGs?

Haupt-, Neben- bzw. Zweigbetriebe zählen zusammen als ein Betrieb. Hat ein Arbeitgeber mehrere Betriebe, so werden die Arbeitnehmer in den einzelnen Betrieben zusammengerechnet. Dabei ist es unerheblich, ob die Beschäftigten der einzelnen Betriebe bei einer oder bei verschiedenen Krankenkassen versichert sind. Addiert werden mehrere Betriebe des gleichen Arbeitgebers und die Angestellten im Haushalt, wenn die Betriebe als Einzelunternehmen geführt werden. Bei juristischen Personen ist – unabhängig davon, ob sie ggf. einem Konzern angehören – eine eigenständige Beurteilung erforderlich.

Wenn der AN bereits nach fünf Wochen erkrankt, dies länger als sechs Wochen währt, was steht ihm dann an LFZ zu?

Nach Ablauf der Wartefrist von 4 Wochen hat der Arbeitnehmer Anspruch auf 6 Wochen Entgeltfortzahlung.

Aber eben wurde gesagt, voller Anspruch auf LFZ erst nach 10 Wochen?

Das trifft nur bei im Vorfeld auf unter 10 Wochen befristete Beschäftigungen zu.

Bezüglich Anspruchsdauer: als AG erfahre ich nicht, ob der AN an Krankheit A oder B erkrankte. Wie weiter?

Bitte stellen Sie eine Vorerkrankungsanfrage über sv.net oder Ihr Lohnabrechnungsprogramm an die Krankenkasse des Arbeitnehmers. Die Krankenkasse prüft dann, ob anrechenbare Vorerkrankungen vorliegen und teilt Ihnen mit, für wie viele Tage noch Anspruch auf Entgeltfortzahlung besteht.

Ich habe immer Probleme mit dem Ausfüllen der Unterbrechungsmeldung, Grund 51. Welchen Zeitraum muss ich da eintragen, den der AN ausgefallen ist oder den Zeitraum, welchen der

AN vor Eintritt des Ereignisses zuletzt gearbeitet hat?

Die Unterbrechungsmeldung muss erzeugt werden, wenn die Beschäftigung gegen Arbeitsentgelt länger als 1 Kalendermonat unterbrochen wird. Der Meldezeitraum endet mit dem Tag vor der Unterbrechung.

Entschuldigung, dass ich noch einmal nachfrage. Ich muss also den Zeitraum melden, in welchem der AN nicht da war? Das weiß doch die KK aber, da sie in diesem Zeitraum Krankengeld gezahlt hat.

Nein, Sie müssen den Zeitraum melden, den der AN vor seiner Abwesenheit aufgrund der AU, gearbeitet hat.

Wird die Thematik „Mutterschutz“ evtl. in diesem Webinar kurz beleuchtet? Hintergrund der Frage ist der ersatzlose Entfall des für Juni geplanten Online-Seminars „Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Mutterschutz“.

Wir gehen im weiteren Verlauf auf die Abrechnung des Erstattungsanspruchs bei Mutterschaftsgeld im Rahmen der U2 ein.

Bei der Vorerkrankungsanfrage hat sich mitunter gezeigt, dass es unterschiedliche Aussagen bei rückgemeldeten Vorerkrankungsanfragen über das Entgeltabrechnungsprogramm und einem persönlichen Telefonat mit der Krankenkasse kam. Wurden in den elektronisch rückgemeldeten Daten keine anrechenbaren Vorerkrankungen aufgeführt. In einem daraufhin erfolgten Telefonat (weil das Ganze seitens des Arbeitgebers angezweifelt wurde) zeigte sich aber, dass es doch anrechenbare Vorerkrankungen gibt. Wie kann das sein? Normalerweise sollte man sich auf die elektronische Rückmeldung verlassen können.

Die elektronische Rückmeldung beruht auf den bei der Krankenkasse eingereichten AU-Scheinen des Arbeitnehmers. Im Einzelfall kann es vorkommen, dass die AU - Scheine rückwirkend bei der Krankenkasse eingehen und sich dadurch die anrechenbaren Vorerkrankungen noch einmal verändern können.

Zitat: „Die elektronische Rückmeldung beruht auf den bei der Krankenkasse eingereichten AU-Scheinen des Arbeitnehmers. Im Einzelfall kann es vorkommen, dass die AU - Scheine rückwirkend bei der Krankenkasse eingehen und sich dadurch die anrechenbaren Vorerkrankungen noch einmal verändern können.“ Das heißt, in solchen Fällen erfolgt keine automatische Korrektur durch die Krankenkasse, sondern ich muss im Zweifelsfall eine weitere Anfrage stellen?!

Eine maschinelle Korrektur erfolgt nicht. Bitte wenden Sie sich im Einzelfall an die Krankengeldabteilung der zuständigen Krankenkasse. Vielen Dank.

Wird es generell rund ums Thema "Kurzarbeit" demnächst ein weiteres Webinar geben? Es gibt ja regelmäßig Neuerungen zu diesem Thema.

Wir behalten die Thematik "Kurzarbeit" weiterhin im Auge- aktuelle Informationen dazu erhalten Sie auf der Spezialseite "Corona" im Fachportal. In Kürze erhalten bieten wir eine Sonderbroschüre zum Thema "Sozialversicherung und Corona" an.

Wie erfährt man als AG von den Umständen, mit denen ein Selbstverschulden beim Unfall des AN nachweisen kann? Auskünfte von wem? Datenschutz?

Der Arbeitgeber muss hier die Initiative ergreifen. Die Beweislast für das Vorliegen von Selbstverschulden trägt der Arbeitgeber.

Wie lange ist die Lohnfortzahlung, wenn Mitarbeiter <10 Wochen im Unternehmen ist?

Entgeltfortzahlung ist ab der 5. Woche bis zum Ende der Beschäftigung zu zahlen.

Welche Sportarten sind gefährlich?

Sie finden unter diesem Link einige Hinweise:

https://www.haufe.de/personal/arbeitsrecht/entgeltfortzahlung-bei-gefaehrlichen-sportarten-streichen_76_141894.html Wenn Ihnen die Definition nicht ausreicht, können Sie sich auch gern auf den Internetseiten der AOK PLUS informieren. In der Personalrechtsdatenbank stehen wertvolle Informationen zum Thema: <https://www.aok-business.de/aokplus/>. Bitte im Suchfeld Selbstverschulden eingeben. Dann kommen weitere Informationen.

Wer übernimmt die Lohnfortzahlung während der Kurzarbeit? Der Arbeitgeber, die Agentur für Arbeit oder die Krankenkasse.

Bei Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall wird die Vergütung für die ausgefallene Arbeitszeit (also Kurzarbeit) durch den AG für 6 Wochen weitergezahlt. Eine Übersicht finden Sie in Präsentation auf Folie 15.

Wie kann der AG seine Beweislast ausüben?

Die Beweislast für das Vorliegen von Selbstverschulden trägt im Allgemeinen der Arbeitgeber. Die Rechtsprechung hat bereits weitgehend geklärt, dass grundsätzlich kein Selbstverschulden bei z.B. Trunkenheit, Sucht, Sportunfällen vorliegt. Weitere Informationen finden Sie auch in der AOK-Broschüre "gesundes unternehmen - Entgeltfortzahlung und Ausgleichsverfahren".

Werden Zuschläge z.B. Nachtzuschlag auch fortgezahlt?

Ja. Arbeitnehmer haben im Krankheitsfall, an Feiertagen und bei Urlaub Anspruch auf Fortzahlung des Arbeitsentgelts. Dies beinhaltet auch die Fortzahlung von Sonn-, Feiertags- und Nachtzuschlägen.

Fast alle Meldungen, Nachweise etc. erfolgen elektronisch über SV.Net. Wie erfolgt der Erstattungsantrag für Krankengeld in Höhe KUG bei AU vor Kurzarbeit (§47b SGB V)? Es ist die Rede von einem Formblatt und Hinweis auf die Seiten Arbeitsagentur. Dort gibt es lediglich ein Verweis auf die Abrechnungsliste KUG. Komme trotz zahlreicher Telefonate und Internet-Recherche seit Tagen nicht weiter.

Das Formular für die Erstattung finden Sie auf der Seite https://www.arbeitsagentur.de/datei/kug108_ba013010.pdf. Die Beratung erfolgt durch unsere Krankengeldabteilung.

Konkretes Beispiel: AU 5.3.20, Anzeige Kurzarbeit 18.3.20, Kurzarbeit 0 ab 19.3.20. Wer erstattet EFZ ab 19.3.20? KK o. Arbeitsagentur?

Für Versicherte, die arbeitsunfähig erkranken, bevor in ihrem Betrieb die Voraussetzungen für den Bezug von KUG erfüllt sind, wird, solange Anspruch auf Fortzahlung des Arbeitsentgelts im Krankheitsfall besteht, neben dem Arbeitsentgelt als Krankengeld der Betrag des KUG gewährt, den der Versicherte erhielt, wenn er nicht arbeitsunfähig wäre, danach erhält der Versicherte Krankengeld. Die Krankenkasse des Versicherten ist für die Erstattung an den Arbeitgeber zuständig. Das vorhin genannte Formular soll dafür genutzt werden.

Das eben erwähnte Kalendermonatsprinzip gilt da nicht?

Das Kalendermonatsprinzip gilt. Zuständig für die Erstattung im beschriebenen Fall ist die Agentur für Arbeit, da seit 1.3.2020 Kurzarbeit vorlag.

Ich erhalte öfters mal rückwirkende Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen. Wie viele Tage sind hier rückwirkend akzeptabel?

Der Arzt darf maximal bis zu drei Tage rückwirkend krankschreiben. Der AU Schein muss spätestens am 4. Tag beim Arbeitgeber eingereicht werden.

Während Kurzarbeit Null tritt bei Arbeitnehmerin Beschäftigungsverbot aufgrund einer Schwangerschaft ein. Kann hier unter dem Grundsatz der Monokausalität bzw. der Gleichbehandlung gegenüber anderen Arbeitnehmern im KUG weiterhin Kurzarbeitergeld berechnet werden (ohne die Schwangerschaft wäre ja auch ein Arbeitsausfall KUG vorhanden)?

Der Arbeitsausfall aufgrund der Kurzarbeit steht im Vordergrund und verdrängt das Beschäftigungsverbot aufgrund der Schwangerschaft.

Eine Arbeitnehmerin ist im Anschluss an die Elternzeit krank. Gibt es hier eine Wartezeit oder ist sofort LFZ zu zahlen?

Es ergibt sich keine neue Wartezeit, da das Beschäftigungsverhältnis schon vor und während der Elternzeit bestand.

Unser Betrieb ist in Kurzarbeit. Mit den AN wurden dazu Vereinbarungen getroffen, außer mit einer ANin, die jetzt erkrankt ist. In welcher Höhe ist die LFZ zu leisten? Normal oder trotzdem in Höhe KUG?

Wenn mit der Arbeitnehmerin keine Vereinbarung zum KUG getroffen wurde und sie somit bis vor der Erkrankung ihren normalen Lohn erhalten hat, ist auch die LFZ nach dem normalen Entgelt zu leisten.

Wird nicht automatische jede Krankheit auf Vorerkrankungen überprüft seitens der KK und eine entsprechende Nachricht an den AG gesendet?

Die Krankenkasse prüft nicht automatisch jede Vorerkrankung. Es wird auch keine automatische Information an den AG gesandt. Bitte stellen Sie eine Vorerkrankungsanfrage über sv.net oder Ihr Lohnabrechnungsprogramm an die Krankenkasse des Arbeitnehmers. Die Krankenkasse prüft dann, ob anrechenbare Vorerkrankungen vorliegen und teilt Ihnen mit, für wie viele Tage noch Anspruch auf Entgeltfortzahlung besteht.

Werden Werkstudenten und kurzfristig Beschäftigte bei der Ermittlung der Gesamtbeschäftigtenzahl berücksichtigt?

Ja, Werkstudenten werden berücksichtigt. Kurzfristig beschäftigte Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnis im Voraus auf mehr als vier Wochen befristet ist, finden ebenfalls Berücksichtigung

Wenn der AN morgens einen Wegeunfall hat und infolge dessen seine Arbeit nicht aufnehmen kann: Zählt dieser Tag bei den 42 Tagen mit?

Wenn der Arbeitnehmer an diesem Tag sein Entgelt erhält, dann beginnt die erstattungsfähige Entgeltfortzahlung mit dem Folgetag.

Wenn ein Minijobber keine regelmäßige Arbeitszeit hat, sondern nach eigener Planung stundenweise tätig ist: Wie soll man da die EFZ berechnen?

Bei der Entgeltfortzahlung ist grds. vom Arbeitsentgelt eines gleichartig beschäftigten Arbeitnehmers auszugehen. Ist dies nicht möglich, wird der Durchschnittsverdienst der letzten drei Monate zugrunde gelegt (siehe auch AOK-Broschüre gesundes Unternehmen zum Thema Entgeltfortzahlung und Ausgleichsverfahren, zu finden auf www.aok.de/fk/plus zum Download)

War nicht mal die Rede davon, dass der Arzt nicht mehr rückwirkend krankschreiben darf?

Gemäß der Arbeitsunfähigkeitsrichtlinie darf erst ab dem Tag der Behandlung bescheinigt werden, dass eine AU vorliegt. Dies besagt § 5 Abs. 3 AU-RL. Es ist unter gewissen Umständen jedoch möglich, sich rückwirkend krankschreiben zu lassen. Die Antwort darauf liefert ebenfalls § 5 Abs. 3 AU-RL.

Wer muss bei den Vorerkrankungen Informationen beschaffen, also muss ich als Arbeitgeber in Erfahrung bringen, ob eine Krankheit auf einer Vorerkrankung basiert oder muss mir das der Arbeitnehmer bzw. die Krankenkasse mitteilen?

Bitte stellen Sie eine Vorerkrankungsanfrage über sv.net oder Ihr Lohnabrechnungsprogramm an die Krankenkasse des Arbeitnehmers. Die Krankenkasse prüft dann, ob anrechenbare Vorerkrankungen vorliegen und teilt Ihnen mit, für wie viele Tage noch Anspruch auf Entgeltfortzahlung besteht.

Vorerkrankungsanfrage muss ich als Arbeitgeber stellen, das heißt dann das ich als Arbeitgeber die Holschuld habe?

Ohne Vorerkrankungsanfrage besteht für jede neue Erkrankung wieder ein Anspruch auf 42 Tage Entgeltfortzahlung, da der Arbeitgeber keine Informationen zur Diagnose erhält.

Wir zahlen unseren Arbeitnehmern eine steuerpflichtig und sv-pflichtig Anwesenheitsprämie, wenn sie im Vormonat nicht krank waren, d.h. die Anwesenheitsprämie wird nicht regelmäßig gezahlt. Wird das bei der Berechnung von Krankengeld einbezogen oder nicht?

Es handelt sich regelmäßig um laufend gezahlte Prämien (es sei denn, sie werden nur einmalig im Jahr oder mehrmonatigen Abständen ausgezahlt) und stellen somit grundsätzlich fortzuzahlendes Arbeitsentgelt dar.

Eine Kollegin, die ab heute in Kurzarbeit sein sollte (also keine Tätigkeit für die nächsten Wochen), ist ab heute krankgeschrieben. Müssen wir das Entgelt fortzahlen und bekommen einen Teil über die Erstattung der Krankenkasse wieder? Oder entfällt das Entgelt für die Kollegin und sie bekommt ab heute Kurzarbeitergeld?

Erkrankt der Arbeitnehmer während des Bezuges von Kurzarbeitergeld wird Kurzarbeitergeld so lange gezahlt, wie Anspruch auf Entgeltfortzahlung besteht. Die Erstattung des Kurzarbeitergeldes erfolgt über die Arbeitsagentur.

Wovon hängt es ab, ob ich die 6 oder die 12 Monatsfrist beachten muss?

Wenn man in der Betrachtung der 6 Monatsfrist keinen Anspruch auf Entgeltfortzahlung feststellt, ist der 12 Monatszeitraum zu prüfen.

Ab Juni 2020 wird die Firma 31 Beschäftigte (schon unter Berücksichtigung der Teilzeit etc.). Ab wann fällt die Zahlung der Umlage U1 weg?

Die Betrachtung der U1 erfolgt immer rückwirkend für das vorherige Jahr. Die Teilnahme an der U1 ist nur möglich, wenn die Beschäftigtenzahl in dem vorangegangenen Kalenderjahr in mindestens in 8 Kalendermonaten (jeweils am 1. des Kalendermonats) nicht mehr als 30 Arbeitnehmer betrug.

Wer erstattet das KUG bei AU vor Kurzarbeit bei privat versicherten Arbeitnehmern an den Arbeitgeber?

Bitte wenden Sie sich an die Private Krankversicherung des Arbeitnehmers. Vielen Dank.

Wie berechne ich das Entgelt, wenn ich einen erkrankten AN habe, der einen Arbeit auf Abruf Vertrag hat?

https://www.haufe.de/personal/haufe-personal-office-platin/teilzeitarbeit-arbeit-auf-abruf-62-verguetung-von-ausfallzeiten_idesk_PLI42323_HI570035.html

Da Abrufarbeitsnehmer oftmals unregelmäßig zur Arbeit herangezogen werden, ist die Bestimmung der aufgrund der krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit ausfallenden Arbeitszeit erschwert. Zur Berechnung der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall sowie bei Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen ist deshalb gemäß § 12 Abs. 4 und 5 TzBfG auf einen Referenzzeitraum abzustellen. Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf Entgeltfortzahlung auf der Grundlage der in den letzten 3 Monaten vor Beginn der Arbeitsunfähigkeit durchschnittlich geleisteten Arbeitszeit. Hat das Arbeitsverhältnis bei Beginn der Arbeitsunfähigkeit keine 3 Monate bestanden, ist die durchschnittliche Arbeitszeit dieses kürzeren Zeitraums zugrunde zu legen.

Frage zur U1: Bisher konnten wir an der U1 teilnehmen. Da wir einige Einstellungen seit März hatten, werden wir die 30 anrechenbaren Mitarbeiter übersteigen. Wie lange erhalte ich noch

den Ausgleich?

Da für die Beurteilung die Anzahl der Monate vom Vorjahr herangezogen werden, nehmen Sie im Jahr 2020 am Umlageverfahren U1 teil. Die Beurteilung erfolgt immer zu Beginn des neuen Jahres und gilt bis einschließlich 31. Dezember.

Woher bekomme ich den Antrag auf Erstattung KUG für den Arbeitgeber bei Krankheit?

Bei Fragen rund um das Kurzarbeitergeld verweisen wir auf die Bundesagentur für Arbeit (www.arbeitsagentur.de) <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/kurzarbeitergeld-video> Wenn die AU mit und während der Kurzarbeit eintritt, dann ist die Agentur für Arbeit ausschließlich zuständig. Ist die AU vor Kurzarbeit eingetreten, richten Sie den Antrag bitte an die Krankenkasse des Versicherten. https://www.arbeitsagentur.de/datei/kug108_ba013010.pdf

Seite 14 - Wenn der AN bei der letzten Krankheit im Mai 2020 krank geworden wäre, hätte dann die 6 Monatsfrist gegriffen?

Die Abstände der AU-Zeiträume liegen jeweils innerhalb der 6-Monats-Frist zu vorherigen AU-Zeit. (Mai wäre nicht anders zu bewerten) Daher wird die 12-Monatsfrist zu Grunde gelegt.

S. 32 - U1 - wer hat keinen Anspruch auf Erstattung?

Voraussetzung für den Anspruch auf Erstattung ist die Teilnahme des Arbeitgebers an der Umlage 1 unter Beachtung der Kriterien z.B. Anzahl Arbeitnehmer.

Der AG meldet am 18.03. Kurzarbeit an, welches komplett für Monat 03 gilt. Der AN ist ab 15.03. AU, welches Geld wird gezahlt?

Tatsächlich wird hier auch für eine im gleichen Monat wie die Kurzarbeit liegende Arbeitsunfähigkeit Kurzarbeitergeld ausgezahlt, welches durch die Agentur für Arbeit erstattet wird. Zugrunde liegt das Kalendermonatsprinzip.

Wenn der Arbeitnehmer z.B. vom 05.03. bis zum 10.03. krank ist. Der AG führt zum 19.03. Kurzarbeit ein. Liegt eine normale Krankheit oder eine Krankheit während KUG vor? Erhält der AG eine Erstattung nach AAG?

Tatsächlich wird hier auch für eine im gleichen Monat wie die Kurzarbeit liegende Arbeitsunfähigkeit Kurzarbeitergeld ausgezahlt, welches durch die Agentur für Arbeit erstattet wird. Zugrunde liegt das Kalendermonatsprinzip.

Eine Erstattung nach dem AAG ist nicht möglich.

Hallo, es hieß in der Präsentation, dass z.B. ein Unternehmen eine Kurzarbeit am 10.03.anmeldet, die Kurzarbeit kann nur monatsbezogen betrachtet werden, also ist das Unternehmen ab März in Kurzarbeit. der AN meldet sich aber am 08.03 AU. Welche EFZ greift? KUG oder Normalverdienst?

Es gilt KUG.

Der Arbeitgeber führt ab 19.03. Kurzarbeit ein. Der AN, der Gehalt erhält, ist vom 25. bis zum 31.03. krankgeschrieben. Erhält der Arbeitgeber für den 28.+29.03. (Sa + So) Erstattung nach AAG?

Der Krankheitszeitraum fällt komplett in die Kurzarbeit. Der Arbeitnehmer erhält Entgeltfortzahlung für die verkürzte Arbeitszeit und KUG. Das Wochenende wird dabei nicht ausgenommen.

Gilt die Entgeltfortzahlung immer für geringfügige Beschäftigte? Mir wurde in einem Telefonat mit der AOK gesagt, dass das im Ermessen des Arbeitgebers liegt!

Jeder Arbeitnehmer (auch Minijobber) hat Anspruch auf Entgeltfortzahlung, wenn er seine vorgesehene Arbeit aufgrund einer Arbeitsunfähigkeit nicht verrichten kann.

Welcher Betrag wird für die Berechnung der Zahlung innerhalb der Wartefrist von der

Krankenkasse zu Grunde gelegt?

Es wird auch bei Krankengeld innerhalb der Wartezeit eine Entgeltbescheinigung vom Arbeitgeber abgefordert.

Wie kann der Arbeitgeber ein Entgelt für die Wartezeit bescheinigen, wenn noch kein Arbeitslohn gezahlt wurde. Zum Beispiel, wenn der AN am ersten Tag für die gesamte Wartezeit krank ist.

Bitte wenden Sie sich an die Krankengeldabteilung der Krankenversicherung des Arbeitnehmers.

Wie wird die Zählung der 42 Kalendertage bei Aushilfen (geringfügig entlohnter Minijob), die nicht 5 Tage/Woche arbeiten und Stundenlohn erhalten, gehandhabt? Bei unregelmäßiger Arbeitszeit werden die geplanten Arbeitstage, an denen er krank ist, EFZ geleistet, die anderen Tage (nicht Arbeitstage) werden aber trotzdem in die 42 KT eingerechnet?

Der gesetzliche Anspruch auf Entgeltfortzahlung beträgt 6 Wochen bzw. 42 Kalendertage. Tage an denen nicht gearbeitet wurde, werden bei der Berechnung der Frist von 6 Wochen berücksichtigt.

Folie 15: AU vor Kurzarbeit und Anspruch auf Lohnfortzahlung. Habe ich das richtige verstanden, dass der AG die gekürzte Lohnfortzahlung leistet und zusätzlich noch Krankengeld auszahlt? Wie ist die Höhe des Krankengeldes? Beispiel ein AN hat 3 Tage KUG (komplett ohne Arbeitsleistung). Würde er hierfür nur Krank während KUG Geld erhalten oder auch noch eine zusätzliche Zahlung?

Ja, das Entgelt für weitergeführte Arbeitszeiten neben Kurzarbeit wird als Lohnfortzahlung geleistet und zusätzlich Krankengeld in Höhe des jeweiligen Kurzarbeitergeldes.

Kann man bei der Abrechnung nach dem AAG U1 zwischen der Berechnung nach Arbeitstagen oder Kalendertagen unterjährig gewechselt werden?

Man sollte sich individuell nach dem Inhalt der einzelnen Arbeitsverträge richten.

Muss für eine kurzfristige Beschäftigung (Schüler) Umlage gezahlt werden?

Ja, es ist Umlage zur Bundesknappschaft zu entrichten, solange der Betrieb umlagepflichtig zur U1 ist, da jeder Arbeitnehmer Anspruch auf Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall hat. Die U2 ist für alle Betriebe verpflichtend.

Besteht ebenfalls Entgeltfortzahlungsanspruch für Werksstudenten?

Arbeitnehmer haben grundsätzlich Anspruch auf Entgeltfortzahlung.

Ein Mitarbeiter ist in der Probezeit bis zum 03.05.2020 beschäftigt. Er ist vom 20.03.-09.04. krank gewesen und erneut (neue Krankheit) vom 15.04.-30.04.2020. Wir nehmen an, dass er uns nicht erneut einen Krankenschein für den 01.05.2020 zusendet. Kann ich von der AOK für die Lohnabrechnung erfahren, ob der AN noch am 01.05.2020 krank war? Ich nehme an, dass der Mitarbeiter erst am 04.05.2020 zum Arzt gehen wird.

Ob für die Zeit eine Vorerkrankung vorliegt, können Sie über eine maschinelle Anforderung über Vorerkrankungszeiten bei der zuständigen Krankenkasse anfragen.

Kann man in die U1 zurückkehren, wenn sich im Laufe des Jahres die Anzahl der Mitarbeiter wieder unter 30 sinkt? Oder muss man immer zum Jahreswechsel warten - sowohl ob man wieder teilnimmt oder ob man nicht mehr teilnimmt...?

Die Wahl der U1 und die Feststellung der Umlagepflicht steht immer zum 01.01. eines Jahres an und bleibt für das gesamte Jahr bestehen.

Ist eine Rückkehr zur U1 Umlage immer nur zum Jahresbeginn möglich?

Es wird bei der Umlage U1 immer die jeweilige Beschäftigtenzahl im Vorjahr betrachtet. Wenn in mindestens in 8 Kalendermonaten des Vorjahres (jeweils am 1. des Kalendermonats) nicht mehr als

30 Arbeitnehmer beschäftigt wurden, ist eine Teilnahme an der U1 ab dem 01.01. des folgenden Jahres wieder möglich.

Zählen beschäftigte Rentner auch zur Berechnung der 30 Personen für U1 oder nicht (wie Azubis...)?

Bei der Ermittlung der Beschäftigtenzahl zur Teilnahme an der Umlage 1 werden auch beschäftigte Rentner, je nach Teilzeitfaktor, berücksichtigt.

Was ist mit den kurzfristig Beschäftigten, nehmen diese am U1 + U2 Verfahren teil?

Grundsätzlich ja. Für U1 gilt: Sofern die Beschäftigung auf mehr als 4 Wochen angelegt ist. D. h., sie darf nicht von vornherein bis zu 4 Wochen befristet sein.

Meine Frage zum Entgeltausfallprinzip, es geht um SFN-Zuschläge. Wenn im Unternehmen Schichtarbeit gearbeitet wird und im Normalfall jede 2. Woche Spätschicht gearbeitet wird und bei Bedarf auch Nachtarbeit geleistet wird und Zuschläge gezahlt werden. Wie muss ich dann bei EFZ Krankheit bzw. Feiertag die durchschnittlichen Zuschläge abrechnen oder entsprechend der in dieser Woche leistenden Arbeitszeit (also z. B. in der Spätschichtwoche)
Sonn-, Feiertags- & Nachtzuschläge sind in die Entgeltfortzahlung einzurechnen. (sofern an den Tagen zu arbeiten gewesen wäre)

Wie viele Monate muss man unter den 30 Arbeitnehmern sein im Kalenderjahr für die U1?

Maßgebend ist die Beschäftigtenanzahl in dem vorangegangenen Kalenderjahr. Betrug diese in mindestens 8 Kalendermonaten (gemessen jeweils am 1. des Kalendermonats) nicht mehr als 30 AN, ist davon auszugehen, dass die Teilnahme am U1 Verfahren vorgesehen ist.

In die Berechnung von Mutterschaftsgeld ist Sachbezug Dienstwagen bereits vorhanden. Wenn Dienstwagen auch während der Mutterschutzfristen gewährt wird, werden diese laufenden Bezüge erstattet?

Frauen, die Anspruch auf Mutterschaftsgeld haben, erhalten für die Zeit der Schutzfristen sowie für den Entbindungstag von ihrem Arbeitgeber einen Zuschuss in Höhe des Unterschiedsbetrags zwischen 13 EUR und dem kalendertäglichen Nettoarbeitsentgelt. Das kalendertägliche Nettoarbeitsentgelt wird grundsätzlich aus den 3 letzten Monaten vor Beginn der Schutzfrist berechnet. Dabei ist das in diesem Zeitraum erzielte Arbeitsentgelt einschließlich geldwerter Vorteile aus Sachzuwendungen zu berücksichtigen. Während der Mutterschutzfristen darf ein überlassener Dienstwagen im Regelfall durch die Arbeitnehmerin weitergenutzt werden.

Wo beantrage ich bei U1 pflichtigen Unternehmen die AAG-Erstattung bei KUG?

Bei Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall wird die Vergütung für die ausgefallene Arbeitszeit (also Kurzarbeit) durch den AG für 6 Wochen weitergezahlt. Eine Übersicht finden Sie in der Präsentation auf Folie 15.

Wer erstattet die U1?

Erstattungsanträge im Rahmen der U1 werden von der Krankenkasse des Arbeitnehmers erstattet.

Unser Betrieb ist in Kurzarbeit. Rückwirkend zum 01.03.2020 wurde von allen Arbeitnehmern entsprechend angenommen. Zwei AN waren von 16.03.-27.03. Krankgeschrieben, gilt für die Lohnfortzahlung das KUG oder das normale Entgelt

Bei rechtswirksamer rückwirkender Änderung zum 01.03. würde hier das KUG gelten.

Zuschuss zum Mutterschaftsgeld: MA hat bis 09.08.2020 Elternzeit (Kind vollendet 3. Lebensjahr) Erneute Schwangerschaft: Mutterschutzfrist beginnt am 04.09.2020! Für die Berechnung des Mutterschaftsgeldes benötige ich das Entgelt von 3 Monaten (durchschnittliches Nettoeinkommen vor der Geburt) vor Beginn der Mutterschutzfrist.

Inzwischen gab es Lohnerhöhungen. Welches Entgelt nehme ich jetzt für die Berechnung? Für die erste Schwangerschaft ergab sich das aus 04/2017-06/2017?

Die letzten 13 Wochen mit Entgeltbezug sind der Bezugszeitraum. D.h. Entgelt von 05/2017 und 06/2017 dient genauso als Grundlage, wie er August 2020. Zu berücksichtigen sind aber auch dauerhafte Entgelterhöhungen.